

Zwischen Vernunft und Barbarei

Perspektiven der Krisenprävention

I Zielsetzung und Anspruch

Inhaltlich wollen wir in einer Reihe von Vorträgen ausgewählte Konflikt- und Krisenherde entsprechend ihrer Spezifika präsentieren und diskutiert wissen.

Unsere Veranstaltungsreihe soll Besuchern mit unterschiedlichen Wissensstufen gerecht werden. Den einen soll die Vortragsreihe ein differenzierter Einstieg in die jeweils dargestellte Konfliktsituation oder theoretische Überlegung sein, den anderen soll sie als seriöse Plattform zur Vertiefung und zum Austausch fundierten Wissens dienen.

1. Natürlich darf die Frage nach dem Ausgangspunkt eines Konflikts nicht fehlen, aber zentrales Anliegen der Reihe ist es, die kennzeichnenden Antriebsfedern eines Konfliktes auszumachen. Handelt es sich um einen ideell konstruierten Konflikt oder handelt es sich - wie so oft - um einen mit ökonomischen Interessen geladenen Kampf um Ressourcen und Macht? Wer sind die Protagonisten, wer die Profiteure, und welche nachweisbaren Verflechtungen gibt es zwischen diesen Gruppen? Schlicht: Cui bono?

2. Weiterhin sollen die greifbaren Auswirkungen des dargestellten Konflikts erörtert werden. Konkret heißt das, dass die Vorträge gegenwärtige Entwicklungen sowohl auf Widersprüche als auch auf positive Chancen hin behandeln. Folgendes gilt es dabei in den Vordergrund zu stellen: Wo kann die Friedens- und Stabilisierungsarbeit mit Aussicht auf Erfolg ansetzen?

II Kontakt

Steffi Meyer & Naakow Grant-Hayford.

✉ Uni.projekt@gmx.de

Unser Dank geht an Michael Wolf von der Buchhandlung Roter Stern, an HD Dr. Thorsten Bonacker vom Zentrum für Konfliktforschung und an die UN-Society Marburg für die tatkräftige und großzügige Unterstützung.